



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

In Österreich gab es im Geschäftsjahr 2024/2025 zwei Lohn- und Gehaltsanpassungen aufgrund des für das Unternehmen relevanten Kollektivvertrages, per 01.05.2024 sowie per 01.11.2024. Die daraus resultierenden zusätzlichen Kosten für die österreichischen Gesellschaften beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf rd. 1,7 MEUR.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

DO & CO unterliegt keinen wesentlichen negativen Auswirkungen infolge des Krieges in der Ukraine.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein, DO & CO ist nicht von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

DO & CO ist an mehreren Standorten in der USA tätig und erwirtschaftet dort sowohl über die Division Airline Catering als auch über das International Event Catering Umsätze.

Da der Großteil der Leistungen lokal erbracht wird, ist nicht davon auszugehen, dass DO & CO in nennenswertem Umfang von möglichen US-Zöllen betroffen sein wird. Zudem ermöglicht die starke regionale Verankerung, flexibel auf veränderte regulatorische Rahmenbedingungen zu reagieren und erforderliche Prozessanpassungen zügig umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund erwartet DO & CO keine spürbaren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit im US-Markt. Vielmehr sieht das Unternehmen in seiner etablierten Präsenz, operativen Stärke und der klaren Positionierung im Premiumsegment eine solide Grundlage, um auch künftig profitabel und resilient in Nordamerika zu wachsen.



- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Preisanpassungen im Zuge des regulären Geschäftsbetriebs stellen eine etablierte unternehmerische Praxis dar. Im Geschäftsjahr 2024/2025 kam es zu keinen außergewöhnlichen, nicht der gängigen Unternehmenspraxis entsprechenden, Preiserhöhungen.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Der Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energieträgern betrug im Geschäftsjahr 2024/2025 86,1 % (siehe auch Seite 53, Nachhaltigkeitsbericht 2024/2025).

Im Hinblick auf den gesamten Stromverbrauch werden mehr als 50% durch „grünen“ Strom abgedeckt. 33,6% des gesamten Stromverbrauchs stammen von erneuerbaren Energieträgern. „Grüner“ Strom umfasst Strom, der als nachhaltig von anerkannten Prüfstellen ausgewiesen ist. Erneuerbare Energie umfasst hingegen Strom der noch strengeren Kriterien als „grüner“ Strom unterliegt und aus nachhaltigen Energiequellen stammt.

DO & CO hat Richtlinien implementiert, die unter anderem auf die Reduzierung von THG-Emissionen abzielen, um insbesondere bis 2040 Netto-Null-Emissionen zu erreichen und bis 2030 in allen Standorten in der EU, der Türkei und dem Vereinigten Königreich auf 100% erneuerbaren Strom umzusteigen. Zur Erreichung dieses Ziels hat das Unternehmen Environmental Management Systeme an mehreren Standorten implementiert, um eine entsprechende Datenqualität sicherzustellen. Diese Environmental Management Systeme werden global an allen Standorten sukzessive ausgerollt.

## 2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Auf globaler Konzernebene beliefen sich die Aufwendungen in der ESG-Funktion für das Geschäftsjahr 2024/2025 auf rund 0,4 MEUR. Dieser Betrag setzt sich sowohl aus internen als auch aus externen Kosten zusammen. Zu den internen Aufwendungen zählen Personalkosten.

Externe Aufwendungen sind insbesondere aufgrund Beratungsleistungen und dem Ankauf von ESG-Reporting-Tools entstanden, um das Niveau der ESG-



Berichterstattung auf ein neues Level anzuheben. Diese Aufwendungen waren notwendig, um den regulatorischen Anforderungen zu entsprechen.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die internen Social Media Kosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf rund 0,2 MEUR.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die internen sowie externen ESG-Kosten im Reporting für das Geschäftsjahr 2024/2025 beliefen sich insgesamt auf 0,3 MEUR, diese setzen sich vor allem aus Personalkosten sowie Kosten für externe Beratungsleistungen und Reporting-Tools zusammen.

Es sind insgesamt zwei Mitarbeiter:innen angestellt, die sich ausschließlich mit dem ESG-Reporting auseinandersetzen.

### 3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Es sind keine Nebenkosten für den Aufsichtsrat angefallen.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat betrug per 31.12.2023 64,75 Jahre und per 31.12.2024 65,75 Jahre. Der Altersdurchschnitt im Vorstand betrug per 31.12.2023 48,2 Jahre und per 31.12.2024 49,6 Jahre.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat betrug sowohl im Geschäftsjahr 2023/2024 als auch im Geschäftsjahr 2024/2025 50%.

Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Vorstand betrug im Geschäftsjahr 2023/2024 16,7% und im Geschäftsjahr 2024/2025 20%.

Es wurden keine inländischen Steuern für nicht-österreichische Aufsichtsratsmitglieder übernommen.



- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Der variable Vergütungsbestandteil ist unter anderem an nicht-finanzielle Leistungskriterien geknüpft. Die variablen Vergütungsbestandteile für das Geschäftsjahr 2024/2025 waren unter anderem an die Verbesserung der ESG-Ratings und an die weiterführende Implementierung von Environmental Management System Standards (ISO 14001) gebunden. Die Zielsetzung des Vorstands berücksichtigt somit direkt die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung und Überprüfung der Verantwortlichkeiten im Bereich Environmental Social und Governance einen ESG-Ausschuss eingerichtet, der mindestens zwei Mal pro Geschäftsjahr tagt.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Der Frauenanteil für das Geschäftsjahr 2024/2025 betrug im Aufsichtsrat 25% (1 von 4). Der Frauenanteil im Vorstand betrug bis August 2024 20% (1 von 5) und erhöhte sich anschließend auf 25% (1 von 4).

#### 4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

|                                                                    |                   |            |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------|------------|
| Hauck Aufhäuser   Stockpicker Summit                               | 15.05.-17.05.2024 | Kitzbühel  |
| Erste Group   CEElection Equity Investor Conference                | 07.10.-09.10.2024 | Wien       |
| Jefferies   Miami Consumer Conference                              | 19.11.2024        | Miami      |
| Deutsches Eigenkapitalforum                                        | 25.11.-27.11.2024 | Frankfurt  |
| Berenberg   European Conference                                    | 02.12.-03.12.2024 | London     |
| UniCredit & Kepler Cheuvreux   German Corporate Conference         | 22.-23.01.2025    | Frankfurt  |
| Erste Bank & Wiener Börse   Conviction Equity Investors Conference | 30.01.2025        | London     |
| Berenberg   EU Opportunities Conference                            | 05.03.2025        | London     |
| Duxbridge   Capital Family Equity Summit                           | 06.-07.03.2025    | St. Moritz |
| Jefferies   Pan-European Mid-Cap Conference                        | 26.-27.03.2025    | London     |



b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es gab mindestens 250 Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren im Geschäftsjahr 2024/2025. Zusätzlich wurden quartalsweise ein Analyst Call vom Vorstand, bei dem zwischen 60 und 100 Investoren eingewählt sind, und eine Hauptversammlung am 25.07.2024 abgehalten.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Der Aufwand für Research und Analysen betrug 67 TEUR.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Aus Gründen der Nachhaltigkeit gibt es keine Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts, somit fallen keine Kosten an.

## 5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die Körperschaftssteuerzahlungen im Geschäftsjahr 2024/2025 betrugen 1,97 MEUR in Österreich (Umsätze mit Dritten: 175,97 MEUR), 14,57 MEUR in Türkei (Umsätze mit Dritten: 648,16 MEUR), 22,24 MEUR in Großbritannien (Umsätze mit Dritten: 534,91 MEUR) und 0,76 MEUR in den USA (Umsätze mit Dritten: 533,52 MEUR).

## 6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Im Geschäftsjahr 2024/2025 waren 46 Praktikanten in den Bereichen Küche, Service, Lager, Buchhaltung, HR, IT, Qualitätssicherung und Industrial Design bei einer österreichischen DO & CO Gesellschaft beschäftigt.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Praktikanten erhalten eine Vergütung in der durchschnittlichen Höhe von € 1.878,- brutto.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Schnitt waren die Praktikanten Geschäftsjahr 2024/2025 19,5 Jahre alt.

Bei den Praktikanten muss man unterscheiden zwischen den Pflichtpraktikanten in der Küche und im Service und den Fachpraktikanten in Bereichen wie Finance, Industrie Design, etc. Die Pflichtpraktikanten besuchen Gastgewerbefachschulen



und haben in der Regel noch keinen Abschluss, da das Praktikum Voraussetzung hierfür ist. Die Praktikanten in den Bereichen Finance, Industrie Design, etc. sind häufig Studierende dieser Fachbereiche.

## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

DO & CO forciert seit Jahrzehnten die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Hotel- und Gastgewerbefachschulen, um an der Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden aktiv mitzuwirken und künftig die Nachfrage an Fachkräften im Unternehmen abdecken zu können. Außerdem nimmt DO & CO an Karrieremessen teil, um Kooperationen mit verschiedenen Institutionen und nachhaltige Partnerschaften zu etablieren.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Zum Stichtag 31.03.2025 waren 3 Lehrlinge in Österreich beschäftigt.

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

In Österreich sind Ø 137 Leasingkräfte tätig.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind für Aus- und Fortbildungen 79 TEUR an Kosten für österreichische Mitarbeiter angefallen. Aufgrund der spezifischen Ausbildung für die DO & CO Produkte und Services in den Bereichen Airline Catering sowie International Event Catering erfolgt ein Großteil der Schulungen durch „training on the job“, welches nicht quantifizierbar ist.

- e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

In Österreich sind 130 Personen mit Asylstatus beschäftigt.



# Börsen-Kurier

ÖSTERREICH'S WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT  
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

DO & CO setzt auch in diesem Jahr verstärkt auf transparente Kommunikation mit Aktionären und Investoren. Ziel ist es, regelmäßig und verständlich über die wesentlichen Entwicklungen und Geschäftsergebnisse zu informieren, um allen Stakeholder ein klares und fundiertes Bild der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens zu vermitteln.

DO & CO legt besonderen Wert auf eine verständliche und regelmäßige Berichterstattung und möchten den Dialog mit Investoren weiter stärken, um deren Fragen und Anmerkungen zeitnah aufgreifen und berücksichtigen zu können.

- 2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

DO & CO blickt optimistisch auf das Geschäftsjahr 2025/2026. Nach dem erfolgreichen Wachstum der letzten Jahre, das auf soliden finanziellen Fundamenten aufbaut, erwartet DO & CO auch in diesem Jahr weiteres Wachstum, vor allem durch kontinuierliche Innovationskraft, hohe Qualitätsstandards, operative Exzellenz und ein starkes Mitarbeiterteam. Zudem setzt DO & CO weiterhin besonderen Fokus auf die Bereiche Prozessoptimierung, Effizienzsteigerungen und erste Schritte in Richtung Automatisierung im Logistikbereich, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.

Durch ein einzigartiges Geschäftsmodell und die weiterhin steigende Nachfrage nach Premium-Dienstleistungen sieht der Vorstand großes Potenzial für qualitatives Umsatz- und Margenwachstum. Erfolgreiche langfristige Partnerschaften sowie neue Ausschreibungsgewinne stärken diese Perspektive zusätzlich. Insgesamt blickt DO & CO mit großer Motivation und klaren Zielen auf das neue Geschäftsjahr.

- 3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

DO & CO nimmt die Herausforderungen der aktuellen Zeit (geopolitisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich) ernst. Das Unternehmen begegnet diesen mit unternehmerischem Denken, hoher Flexibilität, langfristigen Partnerschaften sowie nachhaltiger Qualität und gezielter Förderung von Talenten. DO & CO's internationale Teams zeigen täglich, dass mit



Einsatz, Kreativität und höchsten Qualitätsansprüchen auch in einem herausfordernden Umfeld Wachstum und Erfolg möglich sind.

DO & CO entwickelt sich stabil und wachstumsorientiert weiter. In den vergangenen Jahren konnte das Unternehmen seinen Marktanteil kontinuierlich ausbauen und von strukturellen Trends – insbesondere der zunehmenden Nachfrage nach Premium-Angeboten – nachhaltig profitieren. Auch wenn Herausforderungen bestehen, bewegt sich DO & CO auf einem soliden Fundament.

In einem zunehmend volatilen Umfeld bleibt Verlässlichkeit ein entscheidender Erfolgsfaktor. DO & CO positioniert sich hier mit hoher operativer Exzellenz, ausgeprägter Serviceorientierung und einem klaren Qualitätsversprechen. Der Vorstand ist überzeugt, dass DO & CO auch künftig nachhaltig wachsen und seinen erfolgreichen Kurs fortsetzen wird.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

## ESG und Compliance

- 1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Zur Korruptionsprävention und zur Förderung einer integren Unternehmenskultur hat DO & CO im Verhaltenskodex verbindliche Mindeststandards festgelegt, die geschäftliches Handeln frei von Interessenkonflikten und im Einklang mit gesetzlichen Vorgaben sicherstellen. Relevante Inhalte zu Compliance-Themen insbesondere zur Korruptionsprävention werden über die DO & CO E-Learning-Plattform und in persönlichen Trainings vermittelt und geschult.

DO & CO hat außerdem ein elektronisches Hinweisgebersystem implementiert, das allen Interessensgruppen – einschließlich Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten sowie sonstigen Dritten – 24/7 zur Verfügung steht. Dieses System ermöglicht es, auf sichere, vertrauliche und anonyme Weise Regelverstöße und Missstände zu melden.

Zusätzlich gewährleistet das interne Kontrollsystem die Ordnungsmäßigkeit der Finanzberichterstattung, die Einhaltung interner Richtlinien sowie den Schutz vor wirtschaftskrimineller Handlungen zur Sicherung der Unternehmenswerte. Darüber





hinaus führt die Interne Revision unabhängige Prüfungen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Effizienz und Sicherheit der Geschäftsabläufe durch.

- 2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

DO & CO hat unter anderem durch die Einführung des global gültigen Supplier Code of Conducts, der Richtlinie zur Einhaltung der Menschenrechte sowie der Sustainable Sourcing Policy verbindliche soziale Standards entlang der Lieferkette etabliert. Diese Richtlinien gelten in allen Geschäftsbereichen und fördern eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur und nachhaltige Beschaffungspraktiken.

Die Sozialen Mindeststandards (MSS) sind ein zentraler Bestandteil der EU-Taxonomie-Verordnung und stellen sicher, dass Unternehmen, die ökologisch nachhaltige Aktivitäten betreiben, auch soziale und Menschenrechtsstandards einhalten. Diese Mindeststandards erfordern eine Ausrichtung an internationalen Rahmenwerken wie den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Wichtiger Bestandteil zur Einhaltung der Menschenrechte und sozialen Standards in der Lieferkette sind unter anderem die etablierten globalen Beschwerdemechanismen, welche jedem in der Wertschöpfungskette die Möglichkeit geben Bedenken oder Beschwerden über das implementierte Hinweisgebersystem zu melden.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.